



Global Compact Netzwerk Österreich

19. Treffen Steering Committee Global Compact Netzwerk Österreich

28. September 2016, 09:15 – 12:00, respACT-Büro, Wiedner Hauptstraße 24/11, 1040 Wien

TeilnehmerInnen: Ines Sturm (respACT), Daniela Knieling (respACT), Gunter Schall (Austrian Development Agency), Leo Hauska (Hauska und Partner), Lisa de Pasqualin (Saint Gobain Rigips), Renate Lackner-Gass (EVN), Michael Sasse (OeKB)

Entschuldigt: Birgit Forstnig-Errath (Siemens), Roman Mesicek (IMC FH Krems), Eveline Balogh (Oesterreichische Kontrollbank)

1. Relaunch der Global Compact-Website

Das Layout der neuen Website wurde präsentiert und erhielt gutes Feedback aus dem Steering Committee. Die Struktur der Website wurde vereinfacht. Der Bildsprache kommt in Zukunft größere Bedeutung zu und die Texte werden gekürzt.

Nach dem Relaunch gibt es die Möglichkeit, als Teilnehmer seine Maßnahmen zu den SDGs mit einem sogenannten SDG-Widget zu versehen. Dieses Feld wird auf der jeweiligen Unternehmenshomepage integriert und zeigt die Ziele an, die die Maßnahmen unterstützen. Wird es angeklickt, führt es auf die Seite des Global Compact Netzwerkes Österreich. Gleichzeitig werden auf der Global Compact Netzwerk Österreich-Seite die Unterstützer der SDGs gelistet. Klickt man auf das ICON des jeweiligen Unternehmens, gelangt man auf seine Homepage bzw. auf jene Seite, in die das Widget integriert wurde.

2. Aktivitäten des Global Compact Netzwerkes Österreich

- *Teilnehmerentwicklung*

Teilnehmerorganisationen: 96

Unternehmen: 72

NPOs: 14

Akademische Institutionen: 5

Öffentlicher Sektor: 1

Unternehmensverbände: 3

UN-Organisationen: 1

Ausschluss: 1 Amex

Neue Teilnehmer:

Neuhofer Holz GmbH

NTS Retail

Krammer Repro Flexo Druck GmbH

Fame Investments AG

Non-Communicating:

14 Teilnehmerorganisationen

3 Unternehmen

11 NPOs (werden großteils mit 30. Oktober ausgeschlossen)



Global Compact Netzwerk Österreich

- *Rückblick Veranstaltungen und Publikationen*

- Kür der internationalen SDG Pioneers in New York

Ines Sturm war beim SDG Pioneers Meeting mit dabei und konnte Inhalte für das nationale Netzwerk mitnehmen. Die Idee für die SDG-Würfel stammt vom internationalen Kongress. Sie wurden als Hintergrund für die SDG-Videos von den Pioneers verwendet sowie bereits als Deko-Element für den CSR-Tag. Sie werden ebenfalls bei der Veranstaltung am 24. November als Hintergrund für die Pressebilder genutzt.

- Forum Alpbach

Beim Forum Alpbach gab es verschiedene Sessions zu den SDGs. Zu den Organisatoren zählten unter anderem das Impact Hub Vienna, das Ministerium für ein Lebenswertes Österreich und das IIASA.

- CSR-Tag

Beim CSR-Tag spielten die Sustainable Development Goals eine große Rolle. Der SDG Pioneers-Folder wurde verteilt und Unternehmensbeispiele präsentiert. Besonders positives Feedback bekam die Keynote von Guido Schmidt-Traub vom Sustainable Development Solutions Network zu den SDGs.

- Videodreh mit den SDG Pioneers

Derzeit werden kurze Statement-Videos mit den SDG Pioneers gedreht. Die Videos werden am 24. November präsentiert. Weiter Videos mit Unternehmen, die die SDGs unterstützen, sind geplant.

- Druck der SDG-Plakate, Vorstellung des Dot-Voting-Tools

Die SDG-Plakate, die in der vergangenen Sitzung gemeinsam entwickelt wurden, sind mittlerweile gedruckt und werden gemeinsam mit dem Jahresbericht zu Beginn 2017 versendet.

- SDG Pioneer-Folder

Die fünf SDG Pioneers Ashoka, atempo, Gugler, Pessl Instruments und whatchado werden in einem neuen Druckwerk, dem SDG Pioneer-Folder, vorgestellt. Der Folder skizziert außerdem die Strategieentwicklung, die wir in den kommenden Monaten vorantreiben. Die Folder können bei uns angefordert werden und sind demnächst online verfügbar.

Aus dem Steering Committee gab es das Feedback, dass eine Klärung des Wordings – was wird auf Deutsch, was auf Englisch wie kommuniziert usw. notwendig ist.

- *Schwerpunkte:*

- Menschenrechte

Derzeit ist ein Förderantrag zum Thema Menschenrechte an die ADA in Vorbereitung. Es gibt derzeit europaweit eine rege politische Diskussion rund um die Verbesserung des Schutzes der Menschenrechte, unter anderem auch in Zusammenhang mit Unternehmensaktivitäten. Aus diesem Grund wurde ein Konsortium aus iv, wk, ICEP und respACT bzw. Global Compact Netzwerk gegründet. Gemeinsam soll im ersten Schritt (Koordination ICEP unter Mitwirkung von iv und wk) eine Studie zu den Lacks of Implementation erstellt werden. respACT bzw. das Global Compact Netzwerk übernimmt mit Unterstützung des Konsortiums im zweiten Schritt die Kommunikations- und Disseminationsarbeit.

- SDG Strategie

Am 7. Oktober findet ein Workshop des SC statt, in dem eine gemeinsame Zielvorstellung erarbeitet wird.



Global Compact Netzwerk Österreich

- Kommende Veranstaltungen
 - Arbeitsgruppe #globalgoals am 18. Oktober

Wir veranstalten am 18. Oktober die 2. Arbeitsgruppe zu den SDGs. Als Speaker wird Biogena (Julia Ganglbauer) die integrierte Strategie des Unternehmens vorstellen.

- ALNF zur Strategie für die nächsten Jahre

Aktuell wird die neue Strategie des UN Global Compact Netzwerkes ausgearbeitet, die im Oktober (24.-27. Oktober präsentiert wird).

- Workshop in Krems am 9. November

Am 9. November um 16:30 Uhr führen wir einen Workshop an der Fachhochschule Krems gemeinsam mit dem Deutschen und dem Schweizer Netzwerk durch. Eventuell können wir die Veranstaltung mit dem SDG-Strategieprozess verbinden.

- General Meeting am 24. November

Am 24. November findet in der Erste beim neuen Hauptbahnhof das General Meeting als Global Compact Executive Meeting statt. Inputs geben die SDG Pioneers sowie große und mittelständische Unternehmen. Briefe mit der Einladung werden in der Woche vom 3.10. versendet. Weitere ausgewählte Unternehmen sollen eingeladen werden. Es wird die Möglichkeit geben, ein SDG-Foto zu machen und somit als Geschäftsführer oder Vorstand seine Unterstützung für die Ziele zu kommunizieren. Der Event ist exklusiv für die Vorstands- und Geschäftsführungsebene der Unternehmen zugänglich.

3. Global Compact Netzwerk international

- Strategische Entwicklung auf internationaler Ebene

Beim ALNF im Oktober werden weitere Entwicklungsschritte des internationalen Netzwerkes diskutiert. Dazu gehören auch zukünftige Finanzierungsfragen.

4. Finanzen

- Neues Geschäftsmodell des UN Global Compact

Derzeit wird das Geschäftsmodell des UNGC überarbeitet. Eventuelle Neuerungen sollen im Oktober bekannt gegeben werden.

- Möglichkeiten für das Geschäftsmodell des Global Compact Netzwerkes Österreich

Auf Basis der Veränderungen im globalen Netzwerk werden Möglichkeiten für das nationale Netzwerk diskutiert. Näheres wird in der nächsten Sitzung besprochen.

- Aktueller Budgetstand

Heuer wurden für das Global Compact Netzwerk Sachkosten von 12.800 veranschlagt, zusätzlich 7.100 im Rahmen der SDG-Strategie. Zum Zeitpunkt der Sitzung wurden rund 600 Euro bereits abgerechnet, wobei für Kostenpunkte wie den Relaunch der Website, die externe Beratung usw. noch keine Abrechnungen verfügbar waren. Zudem wurden Personalkosten von 34.800 Euro veranschlagt.